

Gettewen 28½ 1890.

Lieber Freund!

Koy

Es ist sehr schön, dass Sie auch Göttingen kommen
wollen. Ich schrieb Ihnen wohl schon, dass ich vom 29.
März ab beurlaubt bin; zum Osterfeste habe ich jetzt
Garden eingeladen (von dem ich Brief beilege). Darf
ich Sie bitten, vielleicht vom 22. März ab mein Gast zu
sein? Es passt so am besten insbesondere meines Freun,
der am 1. April Mädchenweibsel hat und Sie übrigens
bestens grüßen lässt. 280

Wollen Sie bitte den Garden'nen Brief Hilbert zeigen.
Ich hatte die Hilbert'sche Arbeit zugesandt am Garden ge-
schickt, wie ich sachliche und persönliche Rücksichtnahme
davon aus vorsehe. Und dann seines schroffe Urtheil! Ich
verhandle erstweilen mit Garden, wie die Sache prakt.

frisch zu werden ist. Aber ich wünsche, dass höchst diesen
Brief in seiner ganzen unvermittelten Form liest, mit
mir das die beste Methode ist, um später Verständigung
herbeizuführen. Eben deshalb nehme ich mich auch nicht,
Sie mit in diese Discussion hineinzuziehen. Es handelt
sich ja nicht darum, irgend welche unangenehme Ausein-
ander zu hinterbringen sondern wirklich vernünftig zu
überlegen, worin eine so große Meinungsverschiedenheit
begründet sein kann.

Wegen des in der hiesigen Societät Note über Lamsch
J. var; Leppenthum ist dies aber bereits gedruckt, wenn
Sie bestatigen.

Schicken Sie mir gegebenenfalls eine Zeile ob es Sie bestreut
gegen den 22^{ten} erwarten darf!

Hr. J. Klein.